

Allgemeines Programm

Die allgemeine Programmgestaltung brachte in dieser Spielzeit manigfaltigere Attraktionen denn je zuvor, holte alte Publikumsliebhaber wieder nach Ottawa und brachte andere Künstler zum ersten Male auf eine kanadische Bühne. Nur einige Namen seien hier genannt: Liberace, Nana Mouskouri, Tony Bennett, Gordon Lightfoot, Dave Broadfoot und Guy Lombardo. Darüber hinaus konnte das NAC auch in dieser Spielzeit wieder die Anziehungskraft und den Umfang eines Programms erweitern, um eventuell weniger bekannte Darsteller und Darbietungen vorzustellen wie z.B. Catherine Lara, Cleo Laine, Los Indios Tabajaras, das Weltfestival der Magie und des Okkulten sowie traditionelle buddhistische Musik aus Japan. Das Kulturzentrum öffnete seine Tore für Ballettensembles aus allen Teilen Kanadas und für verschiedene internationale Tanzgruppen: Das kanadische Nationalballett kam mit Rudolf Nurejew, das "Royal Winnipeg Ballet" mit der Uraufführung eines Werks von John Neumeier und "Les Grands Ballets Canadiens" mit seiner Interpretation von "Giselle". Die Opernbühne war auch der Schauplatz ausländischer Kulturvorführungen: dort traten Tanzgruppen aus Jugoslawien, Pakistan, Sibirien, Trinidad, Spanien, Tahiti und Brasilien auf.

Die "Canadian Opera Company" gab in dieser Spielzeit im Kulturzentrum zwei Opern: Beethovens "Fidelio" und ein neues Werk des kanadischen Komponisten Charles Wilson: "Héloïse und Abelard".

Die Einführung des Dezimalsystems rückt (zentimeterweise) näher

Wird der gegenwärtige Zeitplan eingehalten, dann wird den Kanadiern ab April nächsten Jahres im Rundfunk und Fernsehen die Wassertemperatur in Grad Celsius angesagt werden. Bis 1977 sollen auf Kanadas Straßen alle Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Entfernungsschilder auf Kilometer lauten, und für Ende der achtziger Jahre erhofft Kanadas "Metrische Kommission" den Abschluß der allgemeinen Umstellung auf das Dezimalsystem. Für Kanadier, die in Europa aufgewachsen sind oder dort ihre Ausbildung erhalten haben, dürfte der Übergang zum Dezimalsystem keinerlei Schwierigkeiten bieten.

Kartoffeln für Japan

Wie der Landwirtschaftsminister von Alberta, Dr. Hugh Horner, kürzlich bekanntgab, hat eine Kartoffelverarbeitungsfirma in Alberta 907 t Kartoffelflocken nach Japan verkauft. Nach Meinung der Firma Vauxhall Food Ltd. in Vauxhall (Alberta) handelt es sich hierbei um Japans ersten nachweisbaren Kauf kanadischer Kartoffelflocken. Das Geschäft wurde über die Alberta Export-Agentur abgewickelt und beläuft sich auf eine Million Dollar.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Canada Weekly. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.